



HÄUSLICHE GEWALT

Nationale Konferenz

Umsetzung der Istanbul-Konvention in der Schweiz

Dienstag, 13. November 2018, Kursaal Bern

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann EBG

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra



DIE KONFERENZ

Das Parlament hat der Genehmigung des Übereinkommens zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt, der sogenannten Istanbul-Konvention in der Sommersession 2017 zugestimmt. Mit der Ratifikation des Übereinkommens am 14. Dezember 2017 und seiner Inkraftsetzung am 1. April 2018 hat sich die Schweiz völkerrechtlich verpflichtet, umfassende Massnahmen gegen Gewalt gegen Frauen und häusliche Gewalt zu treffen und dem Europarat regelmässig darüber Bericht zu erstatten.

Die Konferenz zeigt die Grundzüge der Istanbul-Konvention auf, informiert über die völkerrechtliche Verantwortung und den Monitoringprozess des Europarates. Beleuchtet wird die Rolle von Bund, Kantonen und Nichtregierungsorganisationen im Umsetzungsprozess und wie sie ihre Zusammenarbeit im Hinblick auf eine integrale und koordinierte Politik gestalten.

Moderation

Christina Caprez,
Journalistin und Soziologin

Konferenzsprachen sind
Deutsch und Französisch
mit Simultanübersetzung

Folgen Sie unserer Konferenz auf
Twitter: @EBG_BFEG_UFU,
#KonferenzHäuslicheGewalt

Wesentliche Kompetenzen wie der Opferschutz, die Strafverfolgung und Schutzmassnahmen liegen bei den Kantonen. Deshalb werden auf dem Podium die Herausforderungen und Schwerpunkte der Umsetzung der Istanbul-Konvention aus Sicht der Kantonalen Direktorenkonferenzen diskutiert.

Die Veranstaltung richtet sich an Fachpersonen und Vertreterinnen und Vertreter von Behörden und Organisationen mit Aufgaben im Bereich der Prävention und Bekämpfung geschlechtsspezifischer und häuslicher Gewalt.

08.45 Empfang mit Kaffee im Kursaal Bern**09.15 Eröffnung der Konferenz****09.25 Grusswort**

Pascale Baeriswyl, Staatssekretärin Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten EDA

09.40 Gewalt gegen Frauen und häusliche Gewalt: Nulltoleranz

Sylvie Durrer, Direktorin Eidg. Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann EBG

09.55 Die Umsetzung der völkerrechtlichen Verpflichtung durch Bund und Kantone

Martina Caroni, Ordinaria für öffentliches Recht, Völkerrecht und Rechtsvergleichung im öffentlichen Recht, Universität Luzern

10.40 Pause**11.15 Grundzüge der Istanbul-Konvention und das Monitoring der Umsetzung durch den Europarat**

Rosa Logar, Mitglied *Group of Experts on Action against Violence against Women and Domestic Violence* (GREVIO), Geschäftsführerin Wiener Interventionsstelle gegen Gewalt in der Familie

12.05 Good Practice Handlungsfeld I: Prävention

Josefin De Pietro, Wissenschaftliche Mitarbeiterin RADIX Suisse Romande, Programme Herzsprung und Sortir Ensemble et Se Respecter (SE&SR)

12.15 Good Practice Handlungsfeld II: Schutz und Unterstützung

Myriame Zufferey, Geschäftsleiterin Frauenhaus Biel

12.25 Good Practice Handlungsfeld III: Strafverfolgung und Schutzmassnahmen

Sonja Roest, Projektleiterin «Erweiterte Gefährderansprache», Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt

12.35 Mittagspause mit Stehlunch**13.35 Die Rolle des Bundes bei der Umsetzung**

Ursula Thomet, Leiterin Fachbereich Häusliche Gewalt FHG, Eidg. Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann EBG

14.05 Die Rolle der Kantone bei der Umsetzung

Colette Fry, Co-Präsidentin Schweizerische Konferenz gegen Häusliche Gewalt SKHG

14.35 Die Rolle der NGO's bei der Umsetzung

Simone Egger, Vertreterin Zivilgesellschaftliches Netzwerk zur Umsetzung der Istanbul-Konvention

15.05 Kurze Pause**15.30 Good Practice Handlungsfeld IV: Integrativer Politikansatz**

Maribel Rodriguez, Leiterin des Büros für die Gleichstellung von Frauen und Männern und Delegiert für Gleichstellung des Kantons Waadt

15.40 Podium: Herausforderungen und Schwerpunkte

Jacqueline Fehr, Regierungsrätin Kanton Zürich, Vorstandsmitglied Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren KKJPD und Konferenz für Kindes und Erwachsenenschutz KOKES
Hans Schmid, Delegierter Konferenz der Kantonalen Polizeikommandanten der Schweiz KKPKS, Chef-Stellvertreter Präventionsabteilung Kantonspolizei Zürich, Koordinator Kant. Bedrohungsmanagement
Gaby Szöllösy, Generalsekretärin Konferenz der kantonalen Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren SODK

16.15 Synthese und Ausblick

Sylvie Durrer, Direktorin Eidg. Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann EBG

16.30 Konferenzende und Apéro

Tagungsort

Kursaal Bern, Kornhausstrasse 3, 3013 Bern. www.kursaal-bern.ch/Anfahrtsplan.pdf



Ab Hauptbahnhof Tram Nr. 9 Richtung „Wankdorf Bahnhof“ bis Haltestelle „Kursaal“.

Anmeldung bis 28.09.2018 über folgenden Link:

www.ebg.admin.ch > Das EBG > Veranstaltungen

Für die Teilnahme inkl. Verpflegung wird ein Unkostenbeitrag von CHF 150.- in Rechnung gestellt. Die Teilnehmendenzahl ist beschränkt. Sie erhalten bis Mitte Oktober eine Bestätigung Ihrer Anmeldung.